SCHWEIZERPÄRKE PARCHI PARCS
REGIONALER NATURPARK

jurapark aargau

Historischer Rundweg

Hotspot für Biodiversität

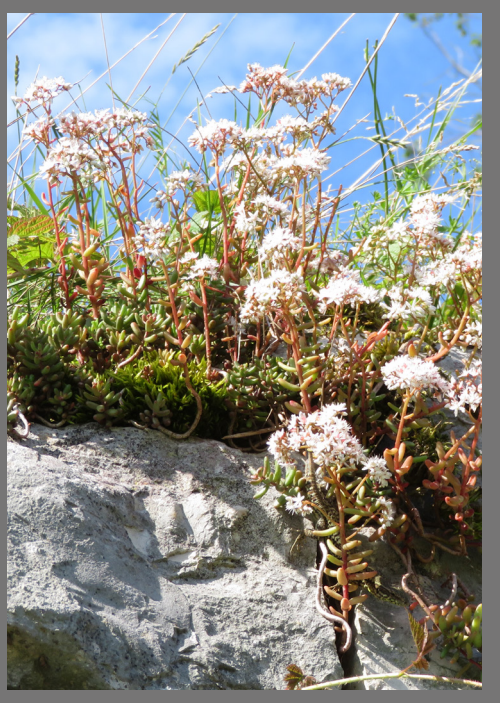
Arten & Lebensräume am Rundweg

Trockensteinmauern, strukturreiche Rebberge und lichte Wälder sind wertvolle Lebensräume für wärmeliebende Arten.

Mit der Sanierung der historischen Verkehrswege wurden zahlreiche Aufwertungsmassnahmen für Flora und Fauna realisiert – dazu zählen das Wiederinstandstellen zerfallener Trockensteinmauern, das Anlegen von Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhaufen in den umliegenden Rebbergen sowie das Auflichten des angrenzenden Waldes. Zahlreiche, für den Jurasüdfuss typische und wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten können Sie mit etwas Glück entlang des Weges beobachten.

Mauerspalten und Steine

Auf den warmen Steinen sonnen sich Reptilien wie Mauereidechsen (oben) und die selteneren Zauneidechsen (unten). Die Sonnenanbeter verschwinden bei Gefahr schnell in der nächsten Mauerritze, die bei Trockensteinmauern nicht verputzt sind.



Mauerkrone

Der Mauerpfeffer wächst in den mörtelfreien Mauerritzen und auf der warmen trockenen Mauerkrone. Die Blütenpflanze speichert Wasser in ihren dicken Blättern und überlebt so extreme Trockenheit.

Artenreicher Rebberg

Die gefährdete Zaunammer weist im Jurapark Aargau eine überdurchschnittlich grosse Population auf. Der auffällig gelb gefärbte Vogel schätzt extensiv genutztes Kulturland und strukturreiche Rebberge.

Lichter Wald

Das lichtliebende «Waldvögelein» ist eine Orchideenart, die hier im lichten Wald im frühen Sommer blüht und mit ihrem Duft zahlreiche Bestäuber anlockt. Ihr Name leitet sich von den Blütenblättern ab, die wie Vogelflügel aussehen.

Jurapark Aargau – entdecken Sie unsere grüne Schatzkammer

Der Jurapark Aargau ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren engagieren wir uns für die nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. Wir vernetzen Lebensräume und bringen Menschen zusammen. Unser Ziel ist es, bestehende Natur- und Kulturwerte aufzuwerten und zu erhalten sowie die regionale Wirtschaft zu stärken – für eine hohe Lebensqualität.

www.jurapark-aargau.ch, 062 877 15 04 jurapark.aargau #juraparkaargau

Historischer Rundweg digital

Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung durch:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA

SWISSLOS Kanton Aargau

FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Gemeinde Schinznach

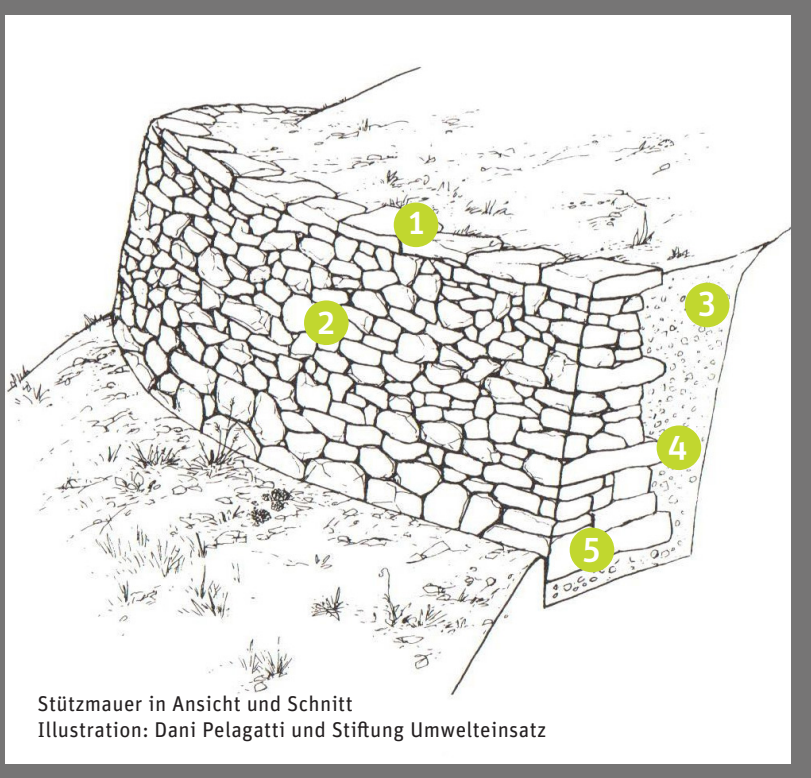
SCHWEIZERPÄRKE PARCHI PARCS REGIONALER NATURPARK

jurapark aargau

Historischer Rundweg

Trockensteinmauerbau

Alte Handwerkskunst & lebendige Tradition



Stützmauer in Ansicht und Schnitt
Illustration: Dani Pelagatti und Stiftung Umwelteinsatz

Trockensteinmauern sind ohne Mörtel gebaute Mauern aus Stein. Noch heute werden sie nach jahrhundertaltem Vorbild in zeitintensiver Handarbeit neu gebaut oder saniert. Der Bau von Trockensteinmauern verbindet alte Handwerkskunst mit handwerklichem Geschick: Die Mauersteine müssen direkten Kontakt mit allen ihren Nachbarsteinen haben, um durch Gewicht und Reibung stabil zu sein. Die Steine werden vor Ort passgenau behauen und zentimetergenau aufeinandergeschichtet. Ältere Trockensteinmauern bestehen meist aus lokalen Steinen. Die unterschiedlichen Kalksteine der älteren Schinznacher Mauern stammen aus Steinbrüchen am Wannenhübel und Heister. Bei der Sanierung wurden die alten Steine wenn möglich als Bausteine in der Sichtfläche oder zur Hintermauerung wiederverwendet, um den historischen Charakter bestmöglich zu bewahren.

Die alten Trockensteinmauern an der Alten Gasse dienten als Hangstützen. In den Rebbergen wiederum wurden diese wertvollen Zeitzeugen und bedeutsame Elemente unserer Kulturlandschaft auch zur Lenkung des Viehs eingesetzt. So konnten sich die Tiere auf dem Gang zu den Waldweiden nicht in den Reben ausbreiten. Die Trockensteinmauern sind ausserdem wertvolle Lebensräume für wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten.

Sanierung Trockensteinmauern am Chalmweg und entlang der Alten Gasse

2018 bis 2022

- 380 m² Mauern
- 7’700 Arbeitsstunden
- 1 m² Mauer wiegt ca. 1,5 Tonnen
- Im Querschnitt sind Stützmauern halb so breit wie hoch.

1 Decksteine
2 Bausteine
3 Hintermauerungssteine
4 Bindestein
5 Fundamentsteine

Auf alten Pfaden!

Die Strasse der Alten Gasse ist noch mit alten Bollensteinen wie in früheren Zeiten gepflastert. Obwohl die historische Bogenpflästerung aus heutiger Sicht antiquiert und unbequem erscheint, ist sie doch ein Hinweis auf den damaligen Reichtum der Schinznacher. Die Alte Gasse war für die Winzer der wichtigste Bewirtschaftungsweg zwischen den Rebbergen und der Trotte im Dorf.

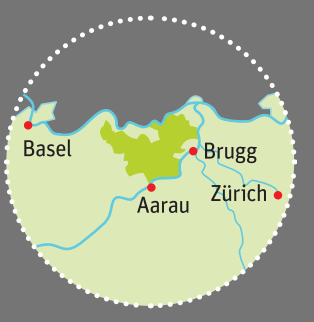
Historischer Rundweg digital

Routendetails, Hintergrundwissen und alle Geldgeber finden Sie auf der Website.

jurapark-aargau.ch /historischer-rundweg

Jurapark Aargau – entdecken Sie unsere grüne Schatzkammer

Der Jurapark Aargau ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren engagieren wir uns für die nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. Wir vernetzen Lebensräume und bringen Menschen zusammen. Unser Ziel ist es, bestehende Natur- und Kulturwerte aufzuwerten und zu erhalten sowie die regionale Wirtschaft zu stärken – für eine hohe Lebensqualität.



www.jurapark-aargau.ch, 062 877 15 04 jurapark.aargau #juraparkaargau

Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung durch:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA

SWISSLOS Kanton Aargau

FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Gemeinde Schinznach

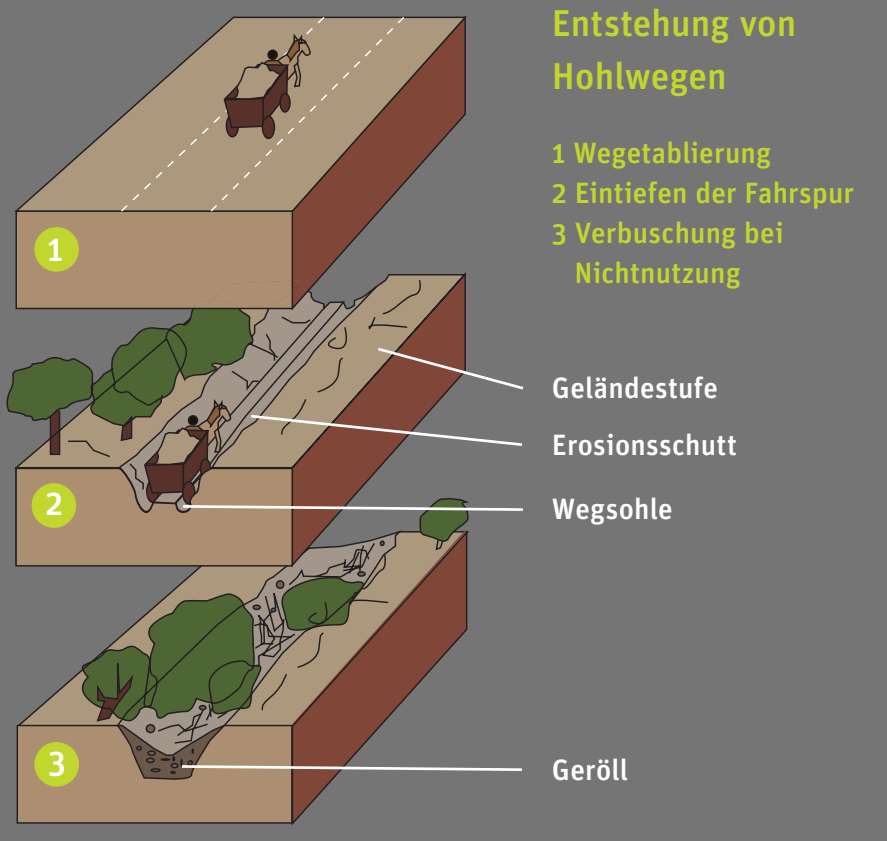
SCHWEIZERPÄRKE PARCHI PARCS
REGIONALER NATURPARK

jurapark aargau

Historischer Rundweg

Hohlwege im Wald
Tiefe Spuren der Geschichte

Foto: Pius Rupf / SL Druck + Media AG



Entstehung von Hohlwegen

1 Wegetablierung
2 Eintiefen der Fahrspur
3 Verbuschung bei Nichtnutzung

Die Nutzung des Waldes war früher Bestandteil des Alltagslebens. Sie reichte vom Holzschlag über die landwirtschaftliche Bewirtschaftung und die Waldweide bis zur Köhlerei. Diese Arbeiten haben bis heute Wegspuren hinterlassen: Rumpelnde Wagenräder, Viehtritt und geschleifte Baumstämme haben die Wege tief in den Boden einsinken lassen. Niederschlag schwemmte den weichen Boden weg und bildete so über Jahrzehnte die Hohlrinnen mit steilen Seitenwänden. Früher waren Hohlwege verbreitet, heute sind sie vor allem in Wäldern noch erhalten. Bleiben ehemals vielbegangene Hohlwege ungenutzt, verbuschen sie.

Dieser Wald ist durchsetzt mit mehreren alten Hohlwegspuren. Eine davon, die von hier bis an den Waldrand am Heister verläuft, wurde aufgelichetet und für Fussgängerinnen und Wanderer wieder erlebbar gemacht.

«Durch diese hohle Gasse muss er kommen. Es führt kein anderer Weg nach Küssnacht.»

Früher wurden Hohlwege für Hinterhalte und Raubüberfälle durch Strassenräuber genutzt. Das bekanntestes Beispiel findet sich im Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller. So liess der Dramatiker den habsburgischen Landvogt Hermann Gessler durch Tell in der Hohlen Gasse erschiessen.

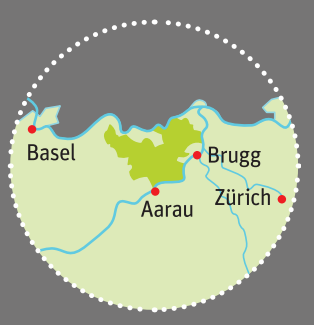
Historischer Rundweg digital

Routendetails, Hintergrundwissen und alle Geldgeber finden Sie auf der Website.

jurapark-aargau.ch /historischer-rundweg

Jurapark Aargau – entdecken Sie unsere grüne Schatzkammer

Der Jurapark Aargau ist ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren engagieren wir uns für die nachhaltige Entwicklung des Parkgebiets. Wir vernetzen Lebensräume und bringen Menschen zusammen. Unser Ziel ist es, bestehende Natur- und Kulturwerte aufzuwerten und zu erhalten sowie die regionale Wirtschaft zu stärken – für eine hohe Lebensqualität.



www.jurapark-aargau.ch, 062 877 15 04 jurapark.aargau #juraparkaargau

Mit fachlicher und finanzieller Unterstützung durch:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

FONDS LANDSCHAFT SCHWEIZ (FLS)
FONDS SUISSE POUR LE PAYSAGE (FSP)
FONDO SVIZZERO PER IL PAESAGGIO (FSP)
FOND SVIZZER PER LA CUNTRADA (FSC)

Bundesamt für Strassen ASTRA
Office fédéral des routes OFROU
Ufficio federale delle strade USTRA

SWISSLOS Kanton Aargau

Gemeinde Schinznach